



*Unablässig gießt der graue
 Himmel
 Langgesträubte dünne
 Regenfäden
 Auf das rastlos hastende
 Gewimmel.
 Ganz vergebens locken heut'
 der Läden
 Bunte Augen. Eilig und voll
 Hasten
 Drängt der Strom sich durch
 die schillernd nassen
 Asphaltpfützen. Alte Droschken
 tasten
 Sich behutsam durch die
 Menschenmassen.*



*Käppia, hohe Kragen, tiefe Mützen,
 Seidenschirmchen, die verwegend
 wippen,
 Das Complet, das schicke, zu
 beschürzen
 Und die frischbemalten, roten
 Lippen.
 Autos winden summend sich
 bohende
 Durch die nasse, aufgepeitschte
 Meute.
 Nimmt das Regenlied denn nie
 ein Ende?
 Morgen, morgen, nur nicht heute!
 Willy Weill.*